

2. Dez. 35

Liebe Lollo,

Heute ist der 1. Advent gewesen und
dieser Brief hätte eigentlich schon Samstag
geschrieben werden sollen - nun ist es aber
putzen und bügeln und solchen nutzlosen Dingen
wieder hängen geblieben. Dabei denke ich
so viel zu dir und weiss wie schwer es ist,
von weitem dir sagen zu müssen während
wir hier unsere ganze Kräfte einsetzen, um
auch recht sehr erfolgreiche Handlungen
umsetzen können. Alle Einzelheiten
hörst du ja von Edda immer, - mich
quält oft bei allen Aktionen das hektische
tempo, aber ich bin vielleicht
zu gefühlsmäßig in solchen Dingen. Man
sagt mir mein Instinkt, dass man mit
Entschiedenheit vielleicht mehr erreicht.
Und ich versuche meinerseits jedenfalls
die Eltern immer wieder dazu zu er-
muntern.

Alte Van den Weltgeschehnissen. Ergründeten sie
mir besonders das Ausführungsgesetz zum
Reichsbürgergesetz - Ihr werdet es vielleicht
gelesen haben. Danach ist jeder Reichsbürger
mit "gesetzlich geschütztem" Blut - was ja
einige Konsequenzen haben muss - zum
mindesten müssen einem Reichsbürger ja
jederzeit Lern- und Arbeitswege offenstehen
wollte man denken. Vorderhand sind diese
Dinge aber noch ganz widersprüchlich geregelt.
Aber ein Hoffnungstrahl war es sehr für
mich und mit all den Pfahlgewetzen
die ich nun mal hier habe ein großes
Geschenk, diese Hoffnung, dass es noch
heimatlos wird / wenn ich mich auch redlich
bemühe, die Relativität dieser Dinge mir
vorzusagen!)

Meine Mutter will im Frühjahr nach Wien
überniedeln - eine einschneidende Änderung,
die mich die letzten Wochen sehr in Atem
hielt, weil ich bei dem Prozess, den sie dort um
eine Wohnung kämpfen muss - Briefe entwer-
fend etc. sehr beschäftigt war. Ich hoffe, dass es
gelingt, für mich ist ein seltsames Gefühl
dass der Alldruck Kaulbachstr. 8 nun

plötzlich soll gesprengt werden -

Die Entwicklung der DTK verdient Ihr wohl
verfolgen mit allen interessanten Details
- das "thörende" Verhalten wurde mir gestern
von Kgt. überbracht - die Aussprache die
der "Chef" an den Dyr.-R. hielt.

Mit Entsetzen las ich neulich in der bedeu-
tendsten hiesigen Zeitung, dass K. sich in
ein Spaltspitz verwandelt hat - diese
Ausführungen waren wirklich ein journa-
listisches Meisterwerk. Der Herr für Weltge-
schichte schreibt bei uns allerorten auf fast
not least durch die dicken Schürfen die
Doby um sich sammelt und verschlingt.

Wie aber sieht wohl alles vom St. Albusring
aus? Und wie mag das in allen Lagen ge-
sundheitlich sehen. Ach hallo, manchmal
denk ich - vor 20 Jahren da konnte man
noch immer Streckenwege und wieder
Schneefuß aber nun geht es abwärts
weiter -
dabei bin ich meinerseits ja noch so dank-

has für jede gute Bunde, wie etwa gestern Abend
wo Eining, Karlgerh. und Langensted bei uns
waren und wir Bach hörten auf meinem guten
alten Klavier. Und jede Woche darf man
sich freuen auf den Kath.-Thend.

Ich danke auch sehr herzlich für das letzte
Heft Th.-E. das von Lemppf kam und das mir
sehr wichtig war.

Kurtich traf ich mal wieder Winkel, der uns
Nabz die neue Bandbunde eines Bundes zeigt:
Die Reformation ⁱⁿ der ev. Kirche u. etwa lautend
Es bekommt bereits begeisterte Zustimmung
Briefe von DC Pfarrern, die mit ihm einen
„theologischen“ Briefwechsel führen! Was für
eine Zeit.

Wie mag es prägnant sehen - Hoffentlich gut!
Ist Langenstedt wieder bei Euch?

Ich grüße alle von Herzen: Karl, Kelly
Matthias - und in Treuen Dich -

Deine Hertha